



Immer schon hat der Mond die Menschen aller Erdteile magisch in seinen Bann gezogen.

Ob bei Liebenden. Dichtern oder Forschern – der Mond wusste mit seinem fahlen, geheimnisvollen oder strahlenden Licht Sehnsucht, Phantasie und Neugier zu wecken.

Aufgrund seiner Wechselhaftigkeit ist er Sinnbild für das Rastlose, das sich ständig Verändernde, das ewige Werden und Vergehen der Welt. Aber er symbolisiert wegen der rätselhaften Schattenlandschaften, die er mit seinem Licht auf die Erde zeichnet, auch alles Verborgene, Unbewusste und Unergründliche in Mensch und Natur.

Drei kleine Kinder aus Scherzheim benötigen Hilfe

„Lasst uns die Nacht zum Tag machen“ - dieses Motto soll Maren, Lena und Moritz, die innerhalb von 2 Jahren auf dramatische Weise Ihre Eltern verloren haben, aus dem Dunkel der Nacht zurück zu sonnigen Tagen verhelfen.

Mindestens 0,50 € / gelaufenem Kilometer jedes Teilnehmers werden die Spendenaktion engagierter Scherzheimer Bürger zugunsten der Waisen unterstützen.

Walker (7 km)

Nordic-Walker (7km)

Läufer (10 km)

Freitag, 1. Juni 2007, 19:00 Uhr

Lichtenau-Scherzheim

(Parkplatz an der Grundschule Scherzheim)

!! Einkehr nach dem Lauf !!

!!	Bitte unbedingt Pflichtausrüstung beachten: Taschenlampe, Warnweste, Trinkgurt	!!
----	--	----

Die Termine des Jahres 2007

3. Januar, 2. Februar, 4. März, 2. April, 2. Mai, 1. Juni,
30. Juni, 30. Juli, 28. August, 26. September, 26. Oktober, 24. November, 24. Dezember
Treffpunkt und Uhrzeit werden rechtzeitig auf unserer Homepage bekannt gegeben



www.laufendhelfen.de e.V.

in Kooperation mit

www.breitensport-freistett.de

Aufruf

Liebe Lichtenauer, liebe Freunde von „*laufendhelfen.de*“,

alle sind wir betroffen und aufgewühlt angesichts der Tragödie, die Anfang Mai in unserem Ort über eine junge Familie hereingebrochen ist. Eine Familie, die jetzt keine mehr ist. Wir haben noch alle das Schicksal der Mutter vor Augen, die wir vor 2 Jahren zu Grabe tragen mussten - und jetzt das! Warum Stefan? Warum musste er - unter dramatischen Umständen - durch einen Arbeitsunfall um's Leben kommen?

Zurück bleiben 3 kleine Kinder (4, 6 und 8 Jahre). Sie tragen die schwerste Last und sind am wenigsten darauf vorbereitet! Wir können wohl alle nur erahnen, was sie zu ertragen haben. Jenseits des Schocks fragen wir uns alle, was wir angesichts der Tragödie dieser Kinder tun können, - und spüren unsere Ohnmacht.

Doch vielleicht sind wir nicht so ganz ohnmächtig.
Ich habe spontan ein Sonderkonto als

Spendenkonto MarenLenaMoritz

D.Dammasch
Kto. 10564492
Sparkasse Hanauerland
BLZ 66451862

eingrichtet und mit ein paar hundert Euro bedacht. Bitte schließen Sie sich, schließt Euch alle an! Das Geld soll in angemessener Weise zum Wohle der Kinder verwendet werden.

Ich versichere öffentlich, dass von dem eingehenden Geld kein einziger Cent für irgendwelche Verwaltungskosten oder Gebühren entnommen wird. Sollten solche unvermeidlich sein, werde ich sie selbst übernehmen. Das Geld wird vollständig für die Kinder verwendet! Ich bin bereit, dies öffentlich überprüfen zu lassen.

Sicher, Versicherungen und Sozialsysteme werden die Existenz der Kinder finanziell ermöglichen. Aber darum geht es hier nicht. Unsere Spende ist eine Herzensangelegenheit und soll den Kindern jetzt oder auch später signalisieren:

Hier ist eine Heimatstadt, hier sind Nachbarn, Freunde, Bekannte, Vereine, Organisationen, die betroffen sind, die Anteil nehmen, die mitfühlen und mitleiden, die sich kümmern und die Euch helfen wollen in Eurem weiteren Dasein. Ihr seid nicht allein! Ihr seid uns willkommen!

Spenden Sie, was immer Sie können, einfach durch Überweisung auf das o.g. Konto. Auch kleine Beträge sind willkommen. Vielleicht kommt genügend Geld zusammen, um eine kleine Stiftung zu gründen, die die Kinder ein paar Jahre begleiten kann.

Wir können den Kindern ihre Last nicht abnehmen. Aber wir können sie ein klein wenig stützen!

Dieter Dammasch und Familie
(für Rückfragen: Tel. 07227/1744 od. 07227/4022)

Diese Aktion unterstützen:

Fam. Robert Haas, Fam. Naumann, Fam. Fritz Kühnle, die Familien Meier, die Firmen Sieger und Mecalit, Fam. Menze, Fam. Kratzeisen, der Frauenverein, die Kirchengemeinde, der Turnverein, Fam. Holger Altseimer, die Familien Ott, Gerhard Fessler, Fam. Walter Fritz, Anton Sedlmeier, die Gustav Heinemann-Schule Lichtenau, der Elternbeirat der GHS, Fam. Rolf Karrais, Fam. Sven Berens, Fam. Rudolf Mahlborg, laufendhelfen.de e.V., „Aktion Kinder unterm Regenbogen“ und viele andere.